



Projektbeschreibung (07)

Projektname: tim Steirischer Zentralraum 2026

Region: Steirischer Zentralraum

Regionales Arbeitsprogramm: 2026

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, Joanneumring 14, 8010 Graz,
office@zentralraum-stmk.at, 0316 / 25 38 60, www.zentralraum-stmk.at
und Projektpartner Holding Graz und weitere in Abstimmung

Ausgangssituation und Projektziele:

tim steht für täglich. intelligent. mobil. und ist eine Marke der Holding Graz. An tim-Standorten werden ergänzend zum öffentlichen Verkehr kombinierte, leistbare und ressourcenschonende Mobilitätsangebote, darunter e-Carsharing, gebündelt angeboten. Übergeordnetes Ziel ist die Reduktion der (Zweit-)Pkw-Abhängigkeit im Steirischen Zentralraum. Das Ausrollen auf die Region (damals unter „REGIOtim“) startete 2017 in den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg. Das Konzept wurde gemeinsam von Regionalmanagement, Holding Graz, Stadt Graz, Land Steiermark (A16), Gemeinden und externen Expert:innen erarbeitet. Es entstand ein modulares System zur Planung, Umsetzung und Begleitung von tim-Standorten in Gemeinden. Aktuell bestehen außerhalb von Graz 16 tim-Standorte in 14 Gemeinden mit 20 e-Autos und 10 e-Lastenrädern. In Graz gibt es über 30 Standorte. Ein wesentlicher Mehrwert der regionalen Kooperation ist die Interoperabilität und standortübergreifende Nutzung mit nur einem Zugang sowie die laufende strategische Weiterentwicklung und Angebotsverbesserung.

Ziel dieses Projektes ist die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung bestehender tim-Standorte im Steirischen Zentralraum, einschließlich der Bereitstellung der Buchungsplattform im laufenden Betrieb, sowie technischer Instandhaltung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur. Ergänzend erfolgt die Optimierung der Interoperabilität mit tim Graz, um eine standortübergreifende Nutzung zu gewährleisten und das Mobilitätsangebot im Steirischen Zentralraum gesamthaft zu stärken.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Um das Ziel zu erreichen, werden folgende Maßnahmen vom Projektträger selbst aber auch von Projektpartnern gesetzt:

AP 1: Bereitstellung Buchungsplattform & Instandhaltung tim-Standorte (Projektträger Regionalmanagement)



Die Region stellt die Buchungsplattform in Synergie mit tim Graz allen tim-Gemeinden in Graz-Umgebung und Voitsberg bereit. Diese wird zentral bei der Holding Graz vom Regionalmanagement beschaffen und zur Gänze aus Regionalsmitteln finanziert.

Zudem werden bestehende tim-Standorte hinsichtlich Beklebung und Markierungen (u.a. auf Überdachungen, Stellplätzen, Lastenrädern, Fahrzeugen, Ladesäulen) weiterhin laufend auf Abnützung geprüft und Verbesserungen / Erneuerungen entsprechend vorgenommen, um die Sichtbarkeit und Attraktivität in den Gemeinden aufrecht zu erhalten.

AP 2: Erneuerungen und Verbesserungsmaßnahmen tim-Infrastruktur (Projektpartner in Abstimmung)

In diesem Arbeitspaket wird die (Ankaufs-)Unterstützung von Verbesserungs-, Ergänzungs- und Erweiterungsmaßnahmen für bestehende tim-Gemeinden vorgenommen. Zum Beispiel für ein weiteres Lastenfahrrad, die Unterstützung eines neuen Fahrzeugmodells oder Neukauf eines e-Autos für den Carsharingbetrieb. Zudem könnte nach der mittlerweile langjährigen Betriebszeit von über 6 Jahren der Austausch resp. der Neuankauf von bestehender, kaputter Infrastruktur finanziell unterstützt werden, damit der Fortbestand, der gemeinsam aufgebauten tim-Standorte gesichert werden kann.

AP 3: Verbesserung der Interoperabilität zwischen tim Graz und SZR (Projektpartner Holding Graz)

In diesem Arbeitspaket geht es um Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich der gemeinsam genutzten und über die Holding Graz beschaffene tim-Buchungsplattform der Fa. Ibiola, damit die vernetzte Nutzung in der Region weiter verbessert werden kann. Zwar sind rechtlich im Hintergrund verschiedene Betreiber verankert, jedoch soll der Kunde / die Kundin dies beim Buchungsvorgang kaum wahrnehmen. Dies als Handlungserfordernis ist auch ein Ergebnis der jüngsten tim-Nutzer:innenbefragung.

Beitrag zur Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) bzw. zu Querschnittsthemen

(wie u.a. Demografie, Daseinsvorsorge, Resilienz, Klimaschutz, Gesundheit, Jugend, Familie, Generationengerechtigkeit, Partizipation, Inklusion, Gleichstellung, Fachkräfte sicherung, Beschäftigung, Kultur, Freizeit, Tourismus):

- ☒ RES-Leitthema 1: Hochwertigen Lebensraum und integrierte Qualitätsstandorte gestalten
- ☒ RES-Leitthema 2: Bedarfsgerechte Mobilität und intelligente Verkehrslösungen ermöglichen
- ☒ RES-Leitthema 3: Gesellschaftliche Teilhabe und Lebenslanges Lernen fördern
- ☒ RES-Leitthema 4: Achtsamen Umgang mit Umwelt, Landschaft und Ressourcen sicherstellen

Ein integriertes Mobilitätsangebot wie tim stärkt die Daseinsvorsorge durch den Zugang zu leistbarer, nachhaltiger e-Mobilität auch außerhalb urbaner Zentren. Es fördert ein klima- und gesundheitsfreundliches Mobilitätsverhalten, unterstützt junge Erwachsene, Familien mit komplexen Wegeketten sowie ältere Menschen in ihrer Alltagsmobilität ohne eigenes Auto und erhöht die Lebensqualität sowie Standortattraktivität in Gemeinden – die etwa für Fachkräfte und alle Menschen in Synergie mit Berufs- und Freizeitmobilität sehr relevant ist.

Nachweis der Projektumsetzung (2026/27):

AP 1: Nachweis Betrieb Buchungsplattform & Fotodokumentation Instandhaltung

AP 2: Fotodokumentation neue / verbesserte Infrastruktur

AP 3: Kurzbericht Verbesserungen Buchungsplattform

Projektlaufzeit	01/01/2026 – 31/12/2027	
Gesamtprojektkosten [€ 200.000,00]	[2026]: € 120.000,00	[2027]: € 80.000,00
Finanzierung 2026/27	LREG- Landesmittel: € 45.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 80.000,00	Eigenmittel: € 75.000,00